



BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM
DIENSTAG, 15. JUNI 2004, 20.00 UHR
IM RESTAURANT KREUZ IN CHAM

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 27. Januar 2004.
 2. Rechnung für das Jahr 2003 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
 3. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
 4. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
 - b) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
-

Anwesend sind 89 Personen, davon 88 stimmberechtigte.

Entschuldigt haben sich Urs und Ruth Schwerzmann, Baar,, Bruno Werder, Gemeindepräsident, Xaver Gretener, Ehrenbürger, Jörg G. Gretener, Präsident der RPK, Irene und Thomas Wormstetter, Daniela Schmid, Gerd und Erna Hörning, Agnes, Erich und Christian Bühlmann, Hildegard Küng-Hofmann

Vorsitz: Bürgerpräsident Franz Heggli

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, und Christian Bühlmann sen., Cham

Anzahl Stimmberechtigte: 1382, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 940 (gemäss Stimmregister IL Kt. Zug)

Motionen oder **Interpellationen** werden keine gestellt.

Bürgerpräsident Franz **Heggli** begrüsst die Anwesenden, insbesondere jene, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen und freut sich, dass trotz Fussball-Europameisterschaft zahlreiche Stimmberechtigte den Weg ins «Kreuz» gefunden haben. Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage an die Stimmberechtigten fristgerecht eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 27. Januar 2004

Das ausführliche Protokoll der Versammlung vom 27. Januar 2004 lag öffentlich auf, und es gingen keine Einwände dagegen ein. Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Rechnung für das Jahr 2003 der Bürgergemeinde

Der Finanzverwalter der Bürgergemeinde, Bürgerrat Bruno Besmer, kommentiert und erläutert die Rechnung 2003 der Bürgergemeinde. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 210'863.60 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'900.–. Diese Ergebnisverbesserung von rund Fr. 197'000.– ist auf folgende Punkte zurückzuführen: Die Abschreibungen auf dem Pflegezentrum waren kleiner, da in den Vorjahren Zusatzabschreibungen gemacht wurden. Im Weiteren fallen die Kosten für die Reorganisation des Archivs erst im Jahr 2004 an. Beim Baukonto Pflegezentrum musste weniger Zins aufgewendet werden, da eine höhere Eigenfinanzierung vorhanden ist. Durch die Vermietung eines Teils des Untergeschosses im Pflegezentrum wurden zusätzliche Mieteinnahmen erzielt.

Per 1. Januar 2003 wurde der Spiba-Fonds in die Rechnung integriert und ausgewiesen.

René Besmer erkundigt sich nach dem Upgrade-Fonds und möchte wissen, wie dieser eingesetzt wird. Franz Heggli antwortet, dass der Upgrade-Fonds für Patienten geschaffen wurde, welche über keine Zusatzversicherung verfügen. Er wird vielfach für Klosterfrauen verwendet, welche nur eine minimale Krankenversicherung besitzen. René Besmer zeigt sich mit der Antwort zufrieden. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Bürgerrat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Antrag, den Ertragsüberschuss 2003 wie folgt zu verwenden:

| | |
|--|-----------------------|
| Pflegezentrum (Konto 1225) | Fr. 200'000.00 |
| Zuweisung freies Eigenkapital (Konto 2900) | Fr. 10'863.60 |
| Total Ertragsüberschuss 2003 | Fr. 210'863.60 |

Der Vorsitzende verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, die der Versammlung die Genehmigung der Rechnung 2003 beantragt.

Beschluss

1. Die Versammlung genehmigt auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission einstimmig die Rechnungen 2003 der Bürgergemeinde.
2. Der Überschuss von Fr. 210'863.60 wird gemäss Antrag des Bürgerrates verteilt.

3. Einbürgerungsgesuche

Der Bürgerrat legt der Versammlung vierzehn Einbürgerungsgesuche vor. F. Heggli macht an dieser Versammlung keine speziellen Ausführungen zum Einbürgerungsprozedere. Das Einbürgerungsgesetz befindet sich bekanntlich in Revision.

Er fragt die Versammlung an, ob über die Gesuche in Globo abgestimmt werden soll, wie dies an der letzten Versammlung gemacht wurde und bei der Bürgergemeindeversammlung in Zug seit 30 Jahren praktiziert wird. Alfons Schmid beantragt, dass über jedes Gesuch einzeln abgestimmt wird. Die Abstimmung darüber ergibt ein klares Mehr für den Vorschlag des Bürgerrates. Somit wird am Ende der Vorstellungen in Globo über die Gesuche abgestimmt.

Der Bürgerpräsident fragt die Versammlung an, ob gegen einen der Vorgeschlagenen einen triftigen Grund gegen die Einbürgerung vorhanden ist. In diesem Fall würde der Bürgerrat das Gesuch zurückziehen und den Sachverhalt abklären. Das ist nicht der Fall, und die Mitglieder des Bürgerrates, Imelda Wyss, Othmar Werder und Erich Oegger stellen die folgenden Gesuche kurz vor:

- Adrover Cesar Ana, Avila Mederos Gualfrido, Alpenblick 5, 6330 Cham, Taxe: Fr. 6000.–. Referent: I. Wyss
- Beso Nusreta, Beso Zuhdija, mit den minderjährigen Kindern, Röhrliberg 28, 6330 Cham, Taxe: Fr. 4500.–. Referent: O. Werder
- Brkic Enesa, mit den minderjährigen Kindern, Zugerstrasse 37, 6330 Cham, Taxe: Fr. 1800.–. Referent: I. Wyss
- Celik Ahmet, mit dem minderjährigen Kind, Lorzenweidstrasse 46, 6332 Hagendorn, Taxe: Fr. 2700.–. Referent: O. Werder
- Durante Assunta, Durante Francesco, Luzernerstrasse 22, 6330 Cham, Taxe: Fr. 3600.–. Referent: O. Werder
- Joldic Aida, Knonauerstrasse 14, 6330 Cham, Taxe: Fr. 900.–. Referent: I. Wyss
- Joldic Enis, Knonauerstrasse 14, 6330 Cham, Taxe: Fr. 900.–. Referent: O. Werder
- Karaalioglu Aygün, Karaalioglu Izzet, Hünenbergerstrasse 17 A, 6330 Cham, Taxe: Fr. 5400.–. Referent: O. Werder
- Medija Zarije, Medija Senasir, mit den minderjährigen Kindern, St. Andreas 9, 6330 Cham, Taxe: Fr. 1800.–. Referent: E. Oegger
- Obradovic Dejana, Langackerstrasse 12, 6330 Cham, Taxe: Fr. 900.–. Referent: I. Wyss
- Quni Shqipe, Quni Anton, mit den minderjährigen Kindern, Lorzenweidstrasse 92, 6330 Cham, Taxe: Fr. 1800.–. Referent: E. Oegger

- Radeci Shaha, Radeci Shaip, mit dem minderjährigen Kind, Alpenblick 3, 6330 Cham, Taxe: Fr. 900.–. Referent: E. Oegger
- Salatic Mladen, Birkenstrasse 6, 6330 Cham, Taxe: Fr. 900.–. Referent: E. Oegger
- Savatic Vladisav, Zugerstrasse 37, 6330 Cham, Taxe: Fr. 900.–. Referent: E. Oegger

Am Schluss der Versammlung wird in Globo über die Gesuche abgestimmt.

Beschluss

Alle obenstehenden Einbürgerungsgesuche werden grossmehrheitlich, bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen gutgeheissen.

4. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat

a) Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss

§§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

Der Bürgerrat hat zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2003 in eigener Kompetenz 12 Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und Schweizer behandelt und zugestimmt. Der Bürgerpräsident liest die Namen der Eingebürgerten vor; die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

b) Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

Gemäss § 11 des kant. Bürgerrechtsgesetzes kann der Bürgerrat in eigener Kompetenz jugendlichen Ausländern der zweiten Generation das Bürgerrecht erteilen. Nach umfangreichen Abklärungen hat der Rat zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2003 acht Gesuchen zugestimmt.

Der Vorsitzende gratuliert Finanzverwalter Bruno Besmer nachträglich zum 60. Geburtstag. Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt. Um 20.40 Uhr schliesst der Bürgerpräsident die Versammlung und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein. Auch die Konsumation wird von der Bürgergemeinde übernommen. Er wünscht allen Anwesenden einen angeregten und schönen Abend.

Cham, 15. Juni 2004

Der Protokollführer: Thomas Gretener, Bürgerschreiber